

Das Kindergarten-Vorhaben und die Reglemente vorgestellt

GROSSWANGEN Über wichtige, zukunftsgerichtete Traktanden hat die Bürgerschaft an der Gemeindeversammlung vom 27. November und am 26. November an der Urne zu befinden. Jetzt wurde an einer überparteilichen Versammlung informiert.

von **Willi Rölli**

In der Gemeinde Grosswangen stehen gegenwärtig «wichtige, in die Zukunft führende Geschäfte» an, sagte Gemeindepräsident Beat Fischer am Montag bei der Begrüssung der rund 60 Personen. Diese hatten sich zur überparteilichen Orientierungsversammlung in der Meilihalle eingefunden. Mit der Einführung des freiwilligen Zweijah-

reskindergartens muss die Gemeinde künftig vier Kindergärten zur Verfügung stellen. Mit verschiedenen Umbauten und Anpassungen kann auf dem Schulareal der Platzbedarf für die vier Kindergärten abgedeckt werden. Über den beantragten Kredit für das Projekt, konkret 1,52 Millionen Franken, befindet das Grosswanger Stimmvolk am 26. November an der Urne. Seit April 2016 beschäftigt sich eine Planungskommission, unter dem Präsidium von Heinz Herzog, mit der in Grosswangen anstehenden Erweiterung der Kindergärten um eine Einheit. An der Orientierungsversammlung wurde von Heinz Herzog das erarbeitete Projekt, das nun alle vier Kindergartenabteilungen auf dem Schulareal vorsieht, der Versammlung vorgestellt. Dabei wurden die Vorteile erwähnt, die eine Zusammenführung der Kindergärten auf den Standort Ka-

lofen mit sich bringt. Aufgezeigt wurde weiter, wie der nicht mehr benötigte Kindergarten im Dorf nach sanfter Renovation weiter genutzt werden kann. Schulleitung und Lehrerschaft sind nach Angaben von Heinz Herzog von den geplanten Änderungen und Umbauten überzeugt. Dies schienen auch die Anwesenden zu sein. Einzig bei den Kosten wird der Gemeinderat gebeten, den Verantwortlichen auf die Finger zu schauen.

Neue Reglemente

In Grosswangen werden das Wasserversorgungs- und Siedlungsentwässerungs-Reglement mit einer Gesamtrevision einem verursachergerechten Gebührensystem angepasst. Über die beiden Reglemente wird das Grosswanger Stimmvolk an der kommenden Gemeindeversammlung vom 27. November zu befinden haben. Der Ge-

meinderat und der Verwaltungsrat der Wasserversorgung AG Grosswangen haben zur Unterstützung der Erarbeitung der beiden neuen Reglemente das für diese Aufgaben spezialisierte Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger AG aus Willisau beauftragt. Bereits in über 60 Gemeinden, kleineren und grossen, wird mit diesem System gearbeitet. Es basiert auf den kantonalen und eidgenössischen Vorlagen und Gesetzen.

Bei der Wasserversorgung und bei der Siedlungsentwässerung wird neu mit Tarifzonen und Gewichtungsfaktoren gerechnet. Mit diesem System kann eine verursachergerechte und zeitgemässe Gebührenerhebung bei Frischwasser und Abwasser erzielt werden. Die Reglemente werden an das übergeordnete Recht angepasst. Die langfristige Sicherstellung der Finanzierung von Sanierungen und

der Ersatz von Anlagen ist gesichert. Dies hielt Stephan Heiniger vom Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger fest, der die beiden Reglemente, die in vielen Bereichen ähnlich sind, kompetent und verständlich vorstellte. Die Schaffung von Kostenwahrheit und Kostenklarheit sei mit diesem neuen Gebührensystem gewährleistet. Die neuen Reglemente sollen, bei einer Zustimmung der Gemeindeversammlung, auf Anfang 2018 in Kraft treten. Ein komplexes System. Aber Stephan Heiniger erwähnte, dass es dank guter Information bei allen bisherigen Einführungen dieses Systems wenig Einsparungen gab. Zudem habe jeder Rechnungsempfänger die Möglichkeit, Fragen zur Rechnung oder zu seiner Tarifzoneneinteilung individuell und unkompliziert mit dem verantwortlichen Ingenieurbüro und der Gemeinde zu besprechen.



Gewerbeverein besichtigt Betrieb

WAUWIL/EGOLZWIL Vor Kurzem traf sich der Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil zum Herbstausflug. Während der Carfahrt begrüßte Präsident Markus Stutz die Mitglieder. Auf dem Programm stand die Betriebsbesichtigung der Firma Haslimann Aufzüge in Gunzwil. Die Unternehmung wird seit 1949 als Familienunternehmen geführt. Nach einem stimmigen Filmporträt wurden die Gewerbevereinsmitglieder in Kleingruppen durch den Betrieb geführt. Anschliessend gab es ein reichhaltiges Apéro- und Dessertbuffet. Das bot reichlich Gelegenheit zu diskutieren und dabei den Abend langsam ausklingen zu lassen. **af** Foto **zvg**

Der Melodien-Mix am Dinner

EGOLZWIL Am letzten Freitag unterhielt das Trio Wigger-Horvath mit seinem vielfältigen Repertoire beim Spektrum-Dinner die über siebzig Gäste in der Mangerie Egolzwil.

Durchmischt von klassisch bis urchig waren die Chansons, Revuemelodien und Jodelgesänge neuzzeitlichen Stils von Sängerin Franziska Wigger. Sie hatte unlängst ebenfalls beim Tattoo in Basel als Solistin einen eindrücklichen Auftritt. Dass 2016 im österreichischen Wagram für sie als offizielle «Weinpatin» ein edler Weisswein auf «Jodelgrüsse von Franziska» benannt wurde, gab sie in einem launigen Spontan-Interview preis. Ihr Ehemann Hanspeter Wigger spielte hervorragend auf dem Alp- und Carbonhorn sowie auf Trompete und Waldhorn solistisch bravourös. Nicht minder überzeug-



Dieses Quartett hat am Spektrum-Dinner begeistert musiziert (von links): Oliver Töngi, Hanspeter und Franziska Wigger sowie Mihaly Horvath. Foto **Alois Hodel**

te am Keyboard der zuweilen virtuos aufspielende Seetaler Pianist Mihaly Horvath. Der Schlagzeuger Oliver Töngi ergänzte mit seiner norwegischen «PigPig-Drums» die Darbietungen des ursprünglichen Trios bestens. Diese konzertante und stimmungsvolle Entföhrung in die Welt der Musik wurde

kulinarisch bereichert durch ein feines Wiegangmenü des Mangerie-Teams. Wieder ein unterhaltsames Spektrum-Dinner wird im November wohl auch im Jahresprogramm 2018 stattfinden, welches ab Mitte Dezember bei www.vereinspektrum.ch einsehbar sein wird. **aho**

LESERBILD



Idyllisches Ostergau. Foto **Ledi Herzog**

Poststelle: Angebot wird überprüft

GROSSWANGEN Der Gemeinderat wurde informiert, dass die Post CH AG eine alternative Lösung für die Postversorgung in Grosswangen prüft. Wie bereits aus verschiedenen Informationen zu erfahren war, ist die Poststelle nicht bis ins Jahr 2020 gesichert. Im Gespräch teilten Vertreter der Post mit, dass sie auch weiterhin mit einem Angebot in Grosswangen präsent sein werden. Für die Post steht das Angebot «Filiale mit Partner» (Agenturlösung) im Vordergrund.

Infoveranstaltung wird folgen

Wie das künftige Angebot in Grosswangen aussieht und wann sich eine Veränderung abzeichnet, wird zurzeit geklärt. Vertreter der Post wollen die Bevölkerung an einem Infoanlass über das weitere Vorgehen und ihre Absichten informieren.

Abklärungen der Swisscom AG

Die Swisscom AG hat eine Standortevaluation und -koordination von Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Grosswangen durchgeführt. Aufgrund dieser Abklärungen ist auf dem Grundstück Nr. 1524, Gewerbe Badhus 7, Grosswangen, ein neuer Mobilkommunikationsstandort geplant (freistehender Mast mit technischer Ausrüstung).

Seitens des Gemeinderates steht dem Projekt nichts im Wege. Sofern der Standort definitiv in Betracht kommt, wird die Swisscom AG ein entsprechendes Baugesuch einreichen. **pd/WB**



Zum Raclette-Abend eingeladen

BUTTISHOLZ Vor Kurzem lud die erste Mannschaft des FC Buttisholz zum Raclette-Abend ins Clubhaus 6018 ein. 120 Personen meldeten sich zu diesem Vorrundenabschluss des Buttisholzer «Eis» an und versammelten sich zuerst zu einem Apéro bei Fackel- und Kerzenlicht. Anschliessend dislozierte die Schar in das schön dekorierte Clubhaus. Nachdem Trainer Geri Prudente die erste Mannschaft vorgestellt hatte, dankte er den Anwesenden für die Präsenz und die Unterstützung der ersten Mannschaft während der Vorrunde. Die in Lederhosen angetretenen Spieler servierten den Käse und die Zulagen. Es konnten viele interessante Diskussionen und Gespräche geführt werden. Zum Schluss wurde ein Dessert eröffnet, was bei den Teilnehmern guten Anklang fand. **b** Foto **Oskar Bösch**

Anzeige

Garage Burkhardt AG
Münsterstrasse 7
6210 Sursee
Tel. 041 925 27 27
www.garage-burkhardt.ch

IT'S BURKHARDT TIME.